Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Zweiunddreißigster Jahrgang. Zweites Quartal.

Nro. 46. Ratibor den 7. Juni 1834.

Befördert:

1) Der Referendarius Miebes zum Stadtrichter in Lublinitz.
2) Der Registratur-Assistent Wollmann zum Oberlandes-Gerichts-Registrator.
3) Der Unteroffizier Karwath zum intermistischen Boten und Exekutor beim Land- und Stadt-Gericht zu Gros-Strehlitz.

Versetzt:

Die Auskultatoren Reimann und Gerlach zum Oberlandes-Gericht in Breslau.

Pensionirt:

Der Stadt-Gerichts-Diener Nitsche zu Falkenberg.

Abgegangen:

1) Der Oberlandes-Gerichts-Referendarius Tscheck.
2) Der Oberlandes-Gerichts-Auskultator Beck.

Gestorben:

Der Fürstenthums-Gerichts-Registrator Nerke zu Neisse.

Patrimonial-Jurisdictions-Veränderungen:

No.	Namen des Gutes.	Kreis.	Namen des abgegangenen Gerichtshalters.	Namen des wieder angestellten Gerichtshalters
1.	Teschenau.	Cosel.	Stadtrichter Müller.	Justitiarius Siegert zu Cosel.
2.	Wielmirzowitz.	desgl.	Land- und Stadtrichter Adamczik.	Stadtrichter Boenisch zu Ujest.

Auctions-Anzeige.

Zum öffentlichen Verkauf des dem Kaufmann A. B. Sand gehörigen Waarenlagers, für Rechnung sämmtlicher immittirten Gläubiger steht ein Auctionstermin in dem der verw. Frau Kaufmann Abrahamczick gehörigen Magazin auf den 24. Juni 1834 Vormittag um 8 Uhr vor dem Ober-Landes-Gerichts-Auscultator Herrn Dagner an, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Gleichzeitig werden einige Sachen aus edlen Metallen versteigert werden.

Ratibor den 25. April 1834.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Bekanntmachung.

Es wird bekannt gemacht, daß den 18. Juni 1834 Nachmittag um 2 Uhr auch eine goldene Kette ein goldener Ring, und ein silberner Theelöffel zum Verkaufe kommt.

Ratibor den 3. Juni 1834.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Auctions-Anzeige.

In unserm Gerichts-Locale soll der in Ringen, Uhren, Leinenzeug, Betten, Meubles, Hausgeräthe rc. rc. bestehende Nachlaß des verstorbenen Kreis-Executor Buschmann den 18. Juni 1834 Nachmittags um 2 Uhr vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Auscultator von Fragstein an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, wozu wir Käufer hierdurch einladen.

Ratibor den 15. Mai 1834.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Bekanntmachung.

Zur Verpachtung der Jahrmarkts-Bauden und Standgelder an den Bestbietenden, steht ein Termin auf den 9. Juli c. an, wozu Pachtlustige mit dem Beifügen vorgeladen werden, daß Nachgebote nur aus sehr erheblichen Gründen angenommen werden.

Ratibor den 30. Mai 1834.

Der Magistrat.

Schulbau-Verdingung.

Es soll der Neubau der Schule zu Piltsch Leobschützer Kreises dem Mindestfordernden am 17. Juni c. Vormittags 10 Uhr in der dortigen Pfarrey in Entreprise gegeben werden.

Anschlag, Zeichnungen, und Bedingungen der Entreprise werden im Termine den Herren Licitanten zur Einsicht vorgelegt werden, welche übrigens sowohl in unserm Bureau als auch in der Kanzlei des Fürstlich v. Lichtensteinschen Domainen-Gerichts zu Leobschütz zu jeder schicklichen Stunde eingesehen werden können.

Vorläufig zur Nachricht daß die baaren Auslagen für verschiedene Handwerksarbeiten circa 957 Rtlr. betragen dürften.

Jägerndorf den 24. Mai 1834.

Das Fürstlich v. Lichtensteinsche Kammer-Burggrafen-Amt.

Pokorny, Kammerburggraf.

Handlungs-Etablissement.

Indem ich mir die Ehre gebe Einem hochgeehrten Publico die Eröffnung einer neuen

Specerei- und Material-Waaren-Handlung

in meinem Hause auf der Odergasse, ganz ergebenst anzuzeigen, erlaube ich mir zugleich die Bitte um geneigtes Wohlwollen und gefällige Berücksichtigung. Es wird stets mein eifrigstes Bemühen seyn, durch Güte der Waaren, durch Billigkeit der Preise und reeller und prompter Bedienung, den Wünschen und dem Verlangen des hochgeehrten Publicums zu entsprechen. Ich bitte von der Wahrheit dessen sich gefälligst überzeugen zu wollen.

Ratibor den 5. Juni 1834.

Joseph Lischtzensky.

Anzeige.

Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum empfehle mich zu dem bevorstehenden Jahrmarkte mit einer Auswahl von Juwelen-Gold- und Silber-Arbeit, versichere die reellste Bedienung und die billigsten Preise. Altes Gold und Silber nehme ich zu dessen höchsten Werth an, so wie ich gern bereit bin Bestellungen jeder Art welche mein Fach betreffen, anzunehmen und auf das reellste zu besorgen, bitte mich mit gütigem Zuspruch zu beehren.

Ratibor den 6. Juni 1834.

J. G. Dröse,

Juwelen- Gold- und Silber-Arbeiter auf der Neuengasse im Hause des O. L. G. Cassirer Herrn Arndt.

Anzeige.

In meinem Hause auf der Langen-Gasse ist der Oberstock nebst Zubehör, wozu auch ein Pferdestall überlassen werden kann, zu vermiethen und zum 1. October d. J. zu beziehen.

Ratibor den 5. Juni 1834.

Fr. Langer.

Einem hohen Adel und sehr geehrten Publikum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich auch den bevorstehenden Markt wiederum, wie zeither mit einem wohl-assortirten Lager aller Gattungen weißer und gefärbter Leinwanden und Creas, Barchents, Kittays und namentlich auch Damast = Waaren, in Gedecken zu 6 und 12 Servietten und Thee-Servietten in den neuesten Mustern und ganz leinener Waare, besuchen werde, und verspreche bei reeller Bedienung die möglichst billigen und festen Preisen.

Mein Gewölbe ist am Neumarkt beim Seifensiedermeister Herrn Kureck.

Gustav Weitzsch
aus Neisse.

Auf ein Landgut der linken Oderseite worauf keine Pfandbriefe haften, wünscht Jemand ein Kapital von 4500 Rtlr. zur ersten Hypothek aufzunehmen. Unterzeichneter, welcher mit dieser Negociation beauftragt ist, ersucht diejenigen welche geneigt wären hierauf einzugehen, ihm ihre Bereitwilligkeit des Baldigsten zu erkennen zu geben.

Ratibor den 28. Mai 1834.

Pappenheim
Redacteur.

Handlungs-Etablissement.

Ich gebe mir die Ehre Einem hochgeehrten Publico meine, in dem bisherigen Handlungs = Locale des Herrn J. C. Klause in dem Hause des Bäckermeister Herrn Labzinsky auf der Odergasse am Oderthore, errichtete

Spezerei= und Material = Waaren-Handlung,

welche zugleich mit allen zu weiblichen Handarbeiten erforderlichen Näh= Strick= und Stick = Gegenständen zur Auswahl versehen seyn wird, aufs Beste zu empfehlen. Billigkeit der Preise, reelle und prompte Bedienung werden die Hauptprincipien seyn, die ich mir in meiner Handlungsweise stets aneignen werde, und ich hoffe um so mehr das Wohlwollen Eines hochgeehrten Publicums zu erwerben, als ich mich stets sorgfältig bemühen werde es zu verdienen.

Ratibor den 2. Juni 1834.

C. Horsella.

Getreide = Preise zu Ratibor.
Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.	Weizen.			Korn.			Gerste.			Hafer.			Erbsen.		
Den 5. Juni 1834.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.
Höchster Preis.	1	8	6	1	1	—	—	24	—	—	22	6	1	6	—
Niedrig. Preis.	1	2	—	—	24	—	—	19	6	—	19	6	—	26	—